bequemen, die ihrer geistigen Anschauung wie Individualität widersprechen. In dieser Sphäre bewegt sich Frau Bayer, eine anerkannte Zierde nicht nur unseres Hoftheaters, sondern der deutschen Bühne überhaupt. Mit Freude und Bewunderung blickte gewiß jeder denkende und fühlende Zuschauer auf die Entfaltung und Gestaltung ihrer Iphigenie, wo die Darstellerin in ihrem Spiel die Tonleiter der ganzen Weiblichkeit durchgeht und selbst noch in der Leidenschaft, im Entsetzen die Regeln der Schönheit aufrecht erhält. Herrlich wußte sie den Kampf der Anerkennung des Individuums im Weibe zum Bewußtsein zu bringen, und wie das ganze Stück nur eine Apotheose des Weibes ist, so ist auch nur eine Künstlerin dieses Höhengrades im Stande, diese Apotheose würdig zu geben. Diese Iphigenia, dieses Weib sonder Gleichen, das durch des Geschicks Walten zu einer Heldin eigener Art wird, deren Seelengröße die in wilder Liebesgluth auflodernden Scythen zähmen und entsagen lehren soll, diese Iphigenia der Frau Bayer gewährt einen großen, ächten Kunstgenuß. Welch ein Schmelz in der Declamation, obgleich hier Göthe's Verse schon in schönster Melodie erklingen. Wir gedenken z. B. nur des Schlußmonologes im ersten Act:

Du hast Wolken, gnädige Retterin,
Einzuhüllen unschuldig Verfolgte u. s. w.

Alsdann das Gebet an dem Opferaltar im vierten Aufzug, in so schöner plastischer Stellung ausgeführt; dieses Gebet, welches mit den Worten beginnt: „Es fürchte die Götter das Menschengeschlecht", das war wie Klingen und Verklingen einer Glocke, gleich Memnonstönen zog es durch die Brust und bannte das Auditorium zu athemloser Stille. Sodann die Scene des dritten Actes zwischen Orest und Iphigenien und jene des fünften zwischen dem König und der Priesterin; hier ging kein Wort, keine Stellung verloren, es schien, als hätte eines jener marmornen Götterbilder, die bis auf unsere Tage als ewige Zeugen griechischer Kunst glänzten, Leben bekommen.

Den Herren **Dettmer** (Orest) und **Koberstein** (Pylades) gönnen wir das Miterscheinen bei dem Hervorruf nach einigen Actschlüssen, sie standen der genannten Künstlerin würdig zur Seite, wie denn besonders Herr Koberstein sichtbare Fortschritte in seinem Berufe gethan. Nur sei Herr Dettmer darauf aufmerksam gemacht, im Fluß der Leidenschaft sich nicht zu überstürzen; seine Kräfte mäßigen, ist die erste Bedingung und das Mittel, wahr zu sein und verstanden zu werden. Mit bekannter Virtuosität führte Herr **Winger** die weniger hervortretende und nur im letzten Act sich geltend machende Parthie des König Thoas durch. Meisterhaft war sein Mienenspiel wie denn überhaupt eine stumme Scene der Prüfstein eines Künstlers ist.

Theodor Drobisch.

Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder Nr. 13 II. große Schießgasse Nr. 13 II.

An die Freunde der Naturheilkunde.

Die von uns an die hohe Staatsregierung beabsichtigte Petition um unbehinderte Ausübung der Grundsätze der Naturheilkunde liegt zur Mitunterzeichnung noch **bis nächsten Sonnabend** an den bekannten Stellen aus, nämlich:

Marienstraße in der Expedition der „Dresd. Nachr."
Freiberger Platz 21c bei den Herren Tittel u. Günbel.
Ostra-Allee 12, 1. Et., bei Herrn A. Kräger (Firma: Kräger u. Bach).
Seestraße bei Herrn Kaufmann May.
Schloßstraße bei Herrn Buchhändler Zeh.
Frauenstraße bei Herrn Kaufmann Morgenstern.
Landhausstraße (Engl. Hof) bei Herrn Banquier Pleißner.
Neustadt, Hauptstr. 28, bei Herrn Kaufmann Methe und Comp.

Wir bitten daher um gefällige Beschleunigung ihrer Unterschrift bei allen Freunden der Sache, welche bisher noch nicht sich verzeichneten. Gedruckte Exemplare der Petition sind gratis an den bez. Orten zu erhalten.

Der hydro-diätetische Verein.

Dr. med. Neumann, prakt. Arzt. Sprechst.: 8—10 U. V., 3—4 U. N. Für geheime Krankheiten jeder Zeit auf Bestellung; verl. Ammonstraße 29, pt.

Ganz neu assortirt

empfehle ich von meinem **Wein-Lager** folgende Sorten als preiswerthe, **ganz reine** und angenehme Tisch-Weine:

	Eimer	Bout. incl.	bei 12 Bout. Dtzd.
Weiß Landwein	16 Thlr.	7 Ngr.	2¾ Thlr.
Roth do.	18	8	3
1862er Deidesheimer	23	10	3½
1863er Laubenheimer	26	11	4
" Medoc St. Estephe	26	11	4
1865er Braunenberger Moselwein	28	12½	4½
1863er Hochheimer	30	14	5
1862r Medoc St. Julien	30	14	5
1857er Liebfrauenmilch	32	15	5½

Ferner als **Dessert-Weine** empfehle:
f. Muscat Lünel per Eimer 20 Thlr., Bout. incl. 9 Ngr., bei 12 Bout. Dtzd. 3¼ Thlr., bei 3 Eimer 50 Thlr., excl. Faß.

	Eimer	Bout. incl.	bei 12 Bout. Dtzd
Süß Ungarwein	24 Thlr.	11 Ngr.	3¾ Thlr.
Ruster Ausbruch	36	16	6
Dry Madeira	42	20	7

Malaga, 16 Jahr alt und Champagner Flasche 1½ Thl.,
Champagner, französischer, Flasche 1¼ Thlr., bei 12 Bout. Dtzd. 12 Thlr.

Außerdem empfehle noch mein Lager **vorzüglicher Rums**, à Eimer 14 bis 65 Thlr., **Aracs** 30 bis 54 Thlr., Cognacs à 48 und 72 Thlr., sowie aus bester Quelle bezogenen und ganz rein gelassenen **ächten Nordhäuser Kornbranntwein**, per Eimer 14 Thlr., Kanne 6 Ngr.

Versendung nach auswärts prompt, doch nicht unter ¼ Eimer und resp. 1 Dutzend Flaschen, gegen baar oder Nachnahme. Hochachtungsvoll

Moritz Dörstling, **Antonstadt**, Thalstraße Nr. 1, Thal- und Louisenstraßen-Ecke.

Ein fast neuer **Brettwagen**, zum Bespannen mit Kühen passend, ist ganz billig zu verkaufen. Florastr. 1. 2 Treppen.

Ein Haus in Dresden, in der Mitte zweier Bahnhöfe gelegen, mit schwunghaft betriebener Restauration, im Preise von 16,000 Thlr., ist zu verkaufen, auch würde ein Landgut oder einige Baustellen als Zahlung angenommen. Näheres durch **J. G. S.** in Dr. Nachr.

Ein Logis für 90 Thlr. ist zu vermiethen. Florastr. 1 2 Tr.

Verkauf.

Ein für Spediteure, Engroisten, auch Getreide-Geschäfte geeignetes Grundstück, per Eisenbahn eine Stunde von Dresden, in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes gelegen, ca. 1 Scheffel Areal, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden.

Frankirte Briefe werden erbeten Klostergasse 5. 1. erste Thüre links, sub **S. J. K.** niederzulegen.

Eine viersitzige **Chaise**, in noch ganz gutem Zustande, steht zu verkaufen. Gr. Ziegelgasse 20. beim Schmiedemeister **Eiser**.

Eine gut empfohlene zuverlässige Person, in gesetzten Jahren, welche einer Wirthschaft allein vorsteht, sich keiner Arbeit scheut, auch liebevolle Kinder-Erziehung geneigt ist, sucht unt. bescheidenen Ansprüchen, wegen Abreise ihrer Herrschaft, 1. April eine Stelle, hier oder auswärts. Näh. Neumarkt Nr. 8. 1 Treppe.

Contobücher,

Albums, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Briefmappen, Necessaires, Damentaschen u. dergl. mehr empfiehlt billigst

J. H. Richter, Buchbinder u. Galanteriearbeiter, am Neumarkt.

Stelle-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, welcher durch die Zeitverhältnisse sein Geschäft aufgeben mußte, sucht unter **bescheidenen** Ansprüchen eine Stelle als Comptoir- oder Lagerdiener, auch würde sich derselbe kleinen Reisen unterziehen.

Gefällige Offerten unter Chiffer **S. 19.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Bekanntmachung.

Alle Pfänder und Leihhausscheine, welche in den Monaten Juli, August u. September 1866 bei Unterzeichnetem verpfändet worden sind, müssen bis zum 1. April 1867 eingelöst oder prolongirt sein, wenn **nicht**, kommen selbige sofort zur Auction.

Moritz Unger, Pfandleiber,
Rampische Straße 18. 2. Etage.

---

2 Sophas mit Damastbezug sind ganz billig zu verk. Scheffelg. 3. 2.

Bischofsweg 52. Omnibus-Station, ist für einen oder zwei Herren möblirte Wohnung, auf Wunsch mit Kost, zu vermiethen.

Zur Beachtung.

Denjenigen Handel- und Gewerbtreibenden, welche auf andere Weise nicht Gelegenheit haben, sich in Mitte der Stadt einen Laden zu halten, wird hiermit eine solche geboten, ihre Waaren, als: Putz-, Galanterie-, Parfümerie-, künstliche Blumen und sonstige Waaren zum Verkauf auszustellen, indem der Plan vorliegt, eine geräumige erste Etage in der Mitte der Stadt zu einem **Bazar** einzurichten. Diejenigen, welche daran Antheil nehmen wollen, belieben sich im **Central-Logis-Nachweisungs-Bureau**, gr. Kirchgasse Nr. 4, I. anzumelden, wo ihnen bereitwillig Alles Nähere mitgetheilt wird.

Gesuch.

Ein tüchtiger **Materialist**, sucht, gestützt auf beste Referenzen, womöglich am hiesigen Platz pro 1. April oder auch später anderweitig Engagement. Auch würde derselbe eine kleinere Comptoirstelle begleiten können und sich zu kleineren Reisen qualificiren. Geehrte Herren Chefs belieben ihre werthe Adresse unter Chiffre **R. L. Nr. 333 poste rest. Meissen** niederzulegen.

Verkaufs-Anerbietung.

Ein sehr frequentes Gasthaus mit vielen Fremdenzimmern, 60 Pferde Stallung, in der Altstadt gelegen, mit einem Neben-Miethertrag von 700 Thlr., soll, wie es steht und liegt, für 35,000 Thlr., mit 4—6000 Thlr. Anzahlung, verkauft werden. Näheres v. B. Müller, Scheffelg. Nr. 34, pt. v. 10—12, oder Elisenstr. Nr. 2 von 2—5 Uhr.

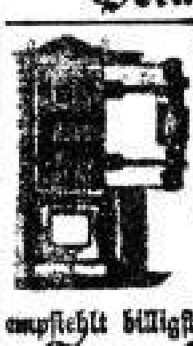
Eine sehr hübsche **Villa** in Blasewitz soll mit geringer Anzahlung für 5000 Thaler verkauft werden. Näheres von **B. Müller**, Scheffelgasse Nr. 34, pt. von 10—12, oder Elisenstr. Nr. 2, Nachm. von 2—5 Uhr.

---

500 Thlr. gesucht auf Hyp zu 6 %. Näheres: Annoncen-, Adreß- u. Comm.-Bur. v. Kohl, Obergraben 10.

Tüchtige **Riemer- u. Sattlergesellen** finden dauernde Beschäftigung Böhmische Straße 43.

Heinrich Thiele



Feuerfeste u. einbruchssichere **Cassaschränke** und **Chatoullen** neuester Construction, ferner **eiserne Bettstellen** empfiehlt billigst

Aug. Stradtmann

Fabrik: Villnitzer Straße 44.

13,000 Thaler

werden zur sofortigen Aufnahme gegen Cession auf ein Landgut im Werthe von 50,000 Thlr. in gute Hypothek, der nur 20,000 Thlr. voranstehen, u. 5 Procent Verzinsung gesucht, und werden Reflectanten ersucht, ihre Adr. in der Exp. d. Bl. unter **H. B. B. 404.** niederzulegen. Prompte Zinszahlung wird garantirt.

Von den weltberühmten Stollwerckschen Brust-Bonbons erhielten neue Zusendung und empfehlen wir dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme en gros & detail bestens. Dresden. Weis & Henke.

Fertige

Trauerhüte

zu billigen Preisen sind stets zu haben im Putzgeschäft von **M. Lippert** Ostra-Allee **17a.**

Gesangs-Cirkel.

Der Prospect meines von Anfang April neu beginnenden Gesangs-Cirkel (welche in der Hauptsache auf Einzel-Unterricht basiren) liegt in den Musikhandlungen der Herren Friebel, Hoffarth, Klemm und Müller aus.

Louis Schubert.

Englische und deutsche billige und schöne

Briefpapiere,

mit Anfertigung jeder beliebigen Prägung in Firmen oder Namen, nebst den entsprechenden **Couverts**, gelbe Geschäfts-Couverts pro 100 3½ Ngr. Mille 1 Thlr, weiße dergl. 100 Stück 5 Ngr. Mille 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt **die Papier-Handlung von**

G. H. Rehfeld,
Neustadt, Hauptstr. 19.

Schlossstrasse Nr. 9 ist von dato an die 1. Erker-Etage, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkoven u. Küche, in bestem Stande, auch als Geschäftslocal sehr passend, zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres im Gewölbe.

Crinolinen.

Schössergasse 24.

Weite **Ball-Crinolinen**, 30 Reifen für 1 Thlr., enge **Promenaden-Crinolinen** neuester Façon bis zum feinsten Genre, sowie engere **Haus-Crinolinen** schon von 7½ Ngr. an bei

F. B. Kaempfe,
Schössergasse 24.

Fabrik und Lager

eiserner Bettstellen

Alexander Harnisch, Annenstraße 13

Einkauf

von Habern, Knochen, Papier, Metallabfälle, Maculatur u. s. w.
1 kleine Brüdergasse 1.

Gicht-Wolle,

anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus ꝛc. empfiehlt **E. Rossbach**, Schloßstraße 17, gegen dem Königl. Schlosse.

Einkauf von Habern, Knochen, Eisen und Metallgegenstände ꝛc. Bahnsgasse 3. **Starke.**

Plauensches Brod,

erste und zweite Sorte, richtig vollwichtig, empfiehlt bestens **C. Becker**, Langestraße 35.

Zickelfelle

kauft im Einzelnen, sowie in großen Parthien zum höchsten Preise

J. Gmeiner, Leder-Handschuh-Fabrikant, Annenstraße 30.

Bockbier bei **Horn**, Reinhardsstr. 9.

Tafelbier: Nitzsche, Schützeng. 23. II.

Die zweite stark vermehrte Auflage der **Dianabad**-Broschüre (über irisch-römische Bäder ꝛc.) ist **gratis** zu haben in der Exped. d. Bl., in der **Burdach**'schen Hofbuchhandlung, Schloßstraße 18, und im Dianabad Bürgerwiese 15.

Ziegelei-Verpachtung

Eine in einer bedeutenden Mittelstadt seit einer Reihe von Jahren sehr flott betriebene, mit guter Kundschaft versehene Ziegelei, nebst zwei großen Trockenschuppen und 2 Brennöfen, an einem sehr frequenten Platze gelegen, ist zu verpachten und nach Befinden sofort zu übernehmen.

Näheren Nachweis hierüber giebt auf portofreie Anfragen Herr **Ewald Schuster** in Döbeln.

Passend für Fleischer, ist in guter Lage der Friedrichstadt ein Parterre mit Schlachthaus zu beziehen. Das Näh. Wachsbleichg. 5 i. Hinterh.

Ein in gutem Zustande befindliches Kirschbaum-Sopha mit 6 Stück Polsterstühlen ist zu verkaufen Christianstraße 11 2. Et.

Un français, possédant les premiers éléments de la langue anglaise, et disposant librement de son temps, propose à un anglais, qui désirerait apprendre le français, un échange mutuel de plusieurs heures d'étude journalière.

S'adresser directement.
Reinhardstrasse 5.
Parterre links.

Verkauf.

Ein **Zugpferd** (Fuchs) ist billig zu verkaufen in der chemischen Fabrik zu Loschwitz.

Palmzweige,

billigst. Papiermühlengasse 12.

Vollwichtiges Landbrod à Pfd. 1 Ngr., **beste schlesische Gebirgsbutter** à Pfd. 8 Ngr., sowie sämmtliche **Gemüse** billigst, Rosenweg 58. im Producten-Geschäft.

6/4, 8/4, 10/4

brochirte Gardinen,

nur solide Waare,
empfiehlt in großer Auswahl
sehr billig

A. Bernh. Schnabel,
Wilsdrufferstraße 47.

Leih-Geschäft.

Nr. 5. Antonsplatz Nr. 5.